

Experimentelles Gestalten

Das Modul Experimentelles Gestalten thematisiert ausgewählte spezifische Bildwelten und Wahrnehmungsfelder und deren gestalterische Umsetzung innerhalb gegebener Rahmenbedingungen. Eigensinnige, originelle Ideen und Konzepte sollen mit entsprechenden bildnerischen Mitteln dargestellt werden. Subjektiv ausgewählte Fragestellungen, die im Mittelpunkt individueller Entwurfs- und Umsetzungsprozesse stehen, sind konzeptionell und gestalterisch überzeugend und verständlich umzusetzen.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Visual Communication > 3. Semester

Nummer und Typ	BDE-VVK-V-3070.22H.001 / Moduldurchführung
Modul	Vertiefungsmodul Experimentelles Gestalten
Veranstalter	Departement Design
Leitung	J.Born/S.Rotenberger / Hauptleitung
Zeit	Di 15. November 2022 bis Fr 2. Dezember 2022
ECTS	6 Credits
Voraussetzungen	Studium Visuelle Kommunikation
Lehrform	Referate, Seminar, Übungen, Projektarbeit
Zielgruppen	III Semester
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Formulieren von Bildideen im Kontext visueller Gestaltung: analytische und integrative Bildarbeit - Erweitern des Spektrums der Ausdrucksmittel im Bereich des bildnerischen Entwerfens, Suche nach neuen Formen und Ausdrucksmöglichkeiten - Erfinden und erproben eigenwilliger Ideen - Kreativer Umgang mit Mittel und Methoden - Kenntnis analoger und digitaler Bildsprachen und deren spezifischer Eigenschaften bzw. Einsatzmöglichkeiten in thematischen Zusammenhängen - kritische Reflexion des Arbeitsprozesses - Kennenlernen aktueller Positionen im Feld der zeitgenössischen Kunst
Inhalte	<p>Experimentelle Gestaltung / Bild und Bildentwicklung</p> <p>Jede Art von Bildgebung verlangt nach einem Konzept. Gleichzeitig fördern Entwurfs- und Bildfindungsprozesse kritische Kompetenzen. Bildnerische Prozesse der Transformation und Imagination zeigen neue Wege im Bereich der Bildfindung und der Interpretation, führen zu neuen Zeichen, Objekten, Bildern. Das Projekt Experimentelle Gestaltung arbeitet an der Entwicklung bildnerischer und experimenteller Fähigkeiten im Kontext visueller Gestaltung. Es sucht den Antrieb zum Entwurf in der Einbildungskraft, der Haltung, der Methodik, der Technik. Es setzt Prozesse der Transformation in Gang. Es sucht nach bildhafter Intensität – mit Perspektiven auf institutionelle, publizistische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und künstlerische Rahmen. Es fördert autorschaftliche Initiative. Die Themen siedeln sich abwechslungsweise im Feld des Dokumentarischen oder aber im subjektiven Raum von Fiktion, Behauptung und Erfindung an. Inhalte ergeben sich aus ästhetisch relevanten Fragestellungen, aktuellem Zeitgeschehen, den Interessen der Beteiligten, von Partnern, von Auftraggebern. Die Bildarbeit bedient sich unterschiedlicher Strategien und Vorgehensweisen. Sie bewegt sich im Kräftefeld von ästhetischen, funktionalen, medialen oder politischen Fragestellungen. Sie steht in konkreten Bezügen zu relevanten Themen und Figuren der klassischen Kunstgeschichte sowie der modernen und</p>

	zeitgenössischen Kunst.
Bibliographie / Literatur	Ausgewählte Literatur im Zusammenhang mit dem spezifischen Themen des Moduls
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, Erbringung einer eigenen nachvollziehbaren Leistung im Rahmen des Gesamtprojektes
Dauer	15.11. - 02.12.22
Bewertungsform	Noten von A - F